

MONTAGE- & BEDIENUNGSANLEITUNG



GEROLA

MAGIE FEUER.

DROOFF 
KAMINÖFEN

Sehr geehrter Kunde,

sicher haben Sie sich die Entscheidung beim Kauf Ihres neuen Kaminofens nicht leicht gemacht: Ein gutes, zur Einrichtung passendes Design, eine dem Wärmebedarf angepasste Heizleistung, eine saubere, umweltschonende Verbrennungstechnik und nicht zuletzt natürlich ein angemessener Preis waren wichtige Kriterien, die es in Einklang zu bringen galt.

Sie haben sich für einen DROOFF Kaminofen entschieden. Offensichtlich sind wir Ihren berechtigten Ansprüchen gerecht geworden. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Wir haben unser Möglichstes getan, damit die Freude an Ihrem neuen Kaminofen lange ungetrübt bleibt. Hochwertige Materialien, eine saubere Verarbeitung und ständige Kontrollen des Produktionsablaufes sind beste Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer.

Sie können zu einer ungetrühten Freude mit Ihrem DROOFF Kaminofen beitragen: Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig. Beachten Sie alle Hinweise und Ratschläge. Falsche Bedienung, ungeeignete Brennstoffe, Überlastung während des Betriebs oder mangelnde Pflege führen schnell zu Schäden, die durch die Garantie leider nicht abgedeckt sind. Achten Sie insbesondere auf die Sicherheitshinweise dieser Anleitung. So können Sie mögliche Gefahren erkennen und Schäden vermeiden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen DROOFF Kaminofen und angenehme, behagliche Stunden vor knisterndem Feuer.

Ihr DROOFF Kaminöfen-Team

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2		
Montageanleitung	4	Technische Informationen	17
Bei Anlieferung des Kaminofens	4	Allgemeine Informationen	18
Der richtige Aufstellort	4	Abstände zu brennbaren Materialien	19
Der Schornstein	5	Nennwärmeleistung	20
■ Der Anschluss an den Schornstein	5	Wärmeleistungsbereich	20
Sicherheitshinweise	7	Raumheizvermögen	21
Bedienungsanleitung	8	Zugelassene Brennstoffe	21
Geeignete Brennstoffe	8	Brennstoffmengen	21
Holz, unser Brennstoff	8	Verbrennungsluftregelung	21
■ Scheitholz	9	Anheizen	22
■ Aufbereitung/Lagerung	10	Maximale Heizleistung	22
Braunkohlebriketts	10	Außenluftanschluss	22
Brennstoffmengen	11	Prüfgutachten	23
Funktion des Ofens	11	Zertifizierung	24
Das erste Anheizen	12	Konformitätserklärung	25
Der richtige Betrieb	13	Garantie	26
Betrieb in der Übergangszeit	13	Fehler vermeiden	27
Umweltschutz	14	Wichtiger Hinweis zum Schluss	27
Wartung	14		
Reinigung und Pflege	14		
■ Glasflächen	14		
■ Lackierte Flächen	15		
■ Brennraum	15		
■ Entsorgung der Asche	15		
■ Wartung der Dichtungen	15		
■ Feuerraum und Verbindungsstück	15		
■ Spezielle Pflege- und Wartungshinweise	16		

BEI ANLIEFERUNG DES KAMINOFENS

Bitte prüfen Sie sorgfältig, ob der Kaminofen in einem einwandfreien Zustand ist. Achten Sie besonders auf mögliche Transportschäden, insbesondere an der Glasscheibe der Feuerraumtür und auf beschädigte Schamottesteine.

Bitte weisen Sie den Transporteur unverzüglich auf erkannte Transportschäden und auf jeden Fall vor Inbetriebnahme des Kaminofens hin.

Ursache von Schäden an Glasscheiben und Schamottesteinen nach Inbetriebnahme des Kaminofens sind fast immer auf Überlastung oder falsche Bedienung zurückzuführen. In diesen Fällen ist eine Inanspruchnahme der Gewährleistung und der Herstellergarantie nicht möglich.

DER RICHTIGE AUFSTELLORT

- Wählen Sie den Aufstellort für Ihren Kaminofen so, dass ein problemloser Anschluss an den Schornstein möglich ist. Die genauen Vorschriften müssen vor der Montage des Kaminofens bei dem zuständigen, örtlichen Bezirksschornsteinfegermeister eingeholt und berücksichtigt werden.
- DROOFF Kaminöfen sind üblicherweise mit einem Wechselstutzen ausgestattet, der den Anschluss des Ofenrohres sowohl oben als auch hinten möglich macht (siehe Datenblatt „Technische Informationen“). Ihr Kaminofen ist in der Regel für den Anschluss „oben“ vorbereitet. Falls Sie eine andere als die vorbereitete Anschlussweise wünschen, tauschen Sie bitte den Anschlussstutzen gegen den Verschlussdeckel aus. Wichtig dabei ist, dass die nicht benötigte Anschlussöffnung fest durch den Verschlussdeckel abgedichtet ist.
- Am Aufstellort muss der Boden eben und waagrecht sein. Prüfen Sie bitte vor der Montage die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion.
- Der Boden unter dem Kaminofen muss aus einem feuerfesten, nicht brennbaren Material bestehen (z.B. Fliesen oder Unterlegplatte). Dieser nicht brennbare Bereich muss Ihren Kaminofen nach vorne um 50 cm und seitlich um 30 cm, gemessen ab Feuerraumtür, überragen.
- Ihr Kaminofen und auch das Verbindungsstück (Verbindungsrohr) muss hinten und seitlich Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien sowie zu tragenden Stahlbetonwänden einhalten. Die notwendigen Sicherheitsabstände für Ihren Kaminofen entnehmen Sie bitte dem Datenblatt „Technische Informationen“ oder dem an der Rückwand angebrachten Typenschild. Die notwendigen Sicherheitsabstände des Verbindungsstücks entnehmen Sie den Herstellerangaben des Rohres.
- Achten Sie darauf, dass sich im Strahlungsbereich der Glasscheibe (80 cm ab Glasscheibe nach vorne) keine hitzeempfindlichen oder gar brennbaren Einrichtungsgegenstände befinden.

DER SCHORNSTEIN

Der Kaminofen funktioniert nach einem einfachen physikalischen Prinzip: Warme Gase steigen nach oben. So ziehen die heißen Rauchgase des Kaminofens durch den Schornstein nach oben und gleichzeitig strömt Verbrennungsluft aus dem Raum oder bei Kaminöfen mit Außenluftanschluss überwiegend von außen in die Brennkammer nach. Der Schornsteinzug ist also der „Motor“ eines jeden Kaminofens. Der Querschnitt des Schornsteins, seine Höhe und auch die Isolierung beeinflussen diesen Zug ebenso wie die Außentemperatur.

Jeder Kaminofen hat seine besonderen Eigenschaften: Rauchgasumlenkungen erhöhen den Wirkungsgrad, bedeuten aber Widerstände. Rauchgastemperaturen und -mengen differieren zwischen einzelnen Kaminofenmodellen. Jeder Kaminofen stellt also seine besonderen Ansprüche an den Schornstein. So kann es durchaus passieren, dass ein guter Kaminofen und ein funktionierender Schornstein nicht zusammen passen. Schornstein und Kaminofen müssen aufeinander abgestimmt sein. Fragen Sie deshalb einen Fachmann, Bezirksschornsteinfegermeister oder Ofenhändler, ob Ihr Kaminofen auch zu Ihrem Schornstein passt.

DER ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Der geplante Anschluss eines Kaminofens an den Schornstein muss dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister angezeigt werden, da dieser die Abnahme Ihrer Feuerungsanlage durchführt. Er berät Sie auch über die baurechtlichen nationalen und europäischen Normen sowie örtlichen Vorschriften und prüft die Tauglichkeit sowie die Kompatibilität Ihres Schornsteines mit einem Kaminofen.

DROOFF Kaminöfen sind grundsätzlich nach Bauart 1 geprüft und haben eine selbstschließende Feuerraumtür. Sie dürfen an einen bereits belegten, dafür geeigneten Schornstein angeschlossen werden.

Die notwendigen Bauteile zum Anschluss Ihres Kaminofens an den Schornstein gehören nicht zum Lieferumfang des Kaminofens. Diese Bauteile erhalten Sie beim einschlägigen Fachhandel. Den Durchmesser des Anschlussstutzens Ihres DROOFF Kaminofens entnehmen Sie bitte dem beigefügten Datenblatt „Technische Informationen“. Zu den Kaminöfen passen Rauchrohre nach EN 1856 - 2. Beachten Sie unbedingt die notwendigen Sicherheitsabstände des zu montierenden Rauchrohrs zu brennbaren Materialien.

Kaminöfen sind moderne, technisch komplexe Geräte. Eine einwandfreie und vor allem sichere Funktion erhalten Kaminöfen nur, wenn sie unter Einhaltung aller Fachregeln und Vorschriften an den Schornstein angeschlossen werden.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Anschluss Ihres Kaminofens an den Schornstein von einem Fachmann durchführen zu lassen.



Wichtige Hinweise für den Anschluss:

- Die Schornsteinbemessung erfolgt nach EN13384, Teil 1+2.
- Beachten Sie DIN 18160.
- Der Mindestförderdruck ist in dem Datenblatt „Technische Informationen“ angegeben. Der maximale Förderdruck beträgt 20 Pa. Über 20 Pa ist eine Förderdruckbegrenzung vorzunehmen.
- Alle Rauchrohranschlüsse müssen dicht sein.
- Das Rauchrohr darf nicht in den Schornstein hineinragen.
- Anschlüsse verschiedener Feuerstätten dürfen im Schornstein nicht auf gleicher Höhe bzw. gegenüber liegen. Der Mindestabstand beträgt 40 cm.
- Beim Anschluss oben am Kaminofen darf das Rauchrohr eine Höhe von 150 cm nicht übersteigen. Sicherheitsabstände zu brennbaren Decken sowie Deckenverkleidungen beachten!



Die notwendigen Maße und technischen Daten für den Schornsteinanschluss entnehmen Sie bitte dem beigefügten Datenblatt „Technische Informationen“.



Vor Inbetriebnahme bitte unbedingt lesen**SICHERHEITSHINWEISE**

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig weiter, um sich vorher über die sichere Handhabung des Kaminofens zu unterrichten.
- Beachten Sie bei Aufstellung, Anschluss und Betrieb unbedingt alle nationalen und europäischen Normen, örtlichen und baurechtlichen Vorschriften und feuerpolizeilichen Bestimmungen. Im Zweifel fragen Sie bitte Ihren Fachhändler und den Bezirksschornsteinfeger.
- Überprüfen Sie noch einmal, ob der Kaminofen vorschriftsmäßig an den Schornstein angeschlossen ist.
- Die Oberflächen Ihres Kaminofens werden bei Betrieb sehr heiß.
Achten Sie besonders auf spielende Kinder, Menschen mit Behinderungen und Haustiere!
- Achten Sie darauf, dass während des Betriebes keine brennbaren Materialien in der Nähe des Ofens oder auf dem Ofen liegen.
- Halten Sie Ihre Brennraumtür stets verschlossen, auch wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist. (Ausnahme: Beim ersten Anheizen.)
- Vermeiden Sie eine Überlastung Ihres Kaminofens durch zu hohe Brennstoffmengen, da Sie Ihrem Kaminofen und Schornstein schaden können und alle Garantieansprüche verlieren.
- Verwenden Sie niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche und nicht zugelassene Substanzen zum Anzünden des Kaminofens.
- Achten Sie darauf, dass die Konvektionsöffnungen stets frei sind.
- Im Strahlungsbereich Ihres Kaminofens dürfen sich im Umkreis der Glasscheibe innerhalb von 100 cm keine Gegenstände aus brennbaren Stoffen befinden.
- Achten Sie darauf, dass der Aschekasten niemals völlig gefüllt ist, da sonst nicht ausreichend Verbrennungsluft zuströmt und somit der Bodenrost überhitzt werden und Schaden nehmen kann.
- Schieben Sie den Aschekasten stets völlig ein bzw. halten Sie die Aschekastentür immer geschlossen.
- Sorgen Sie beim Betrieb Ihres Kaminofens für ausreichende Frischluftzufuhr. **Ihr Ofen verbraucht etwa 4 m³ Luft für das Abbrennen von 1 kg Holz!**
- Beachten Sie, dass eine Dunstabzugshaube, die im gleichen oder in angrenzenden Räumen betrieben wird, einen Unterdruck im Raum erzeugt. Das kann zum Austreten von Rauchgasen in den Aufstellraum führen. Lassen Sie einen Fensterkontaktschalter zur Dunstabzugshaube installieren. Besprechen Sie dies mit Ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfeger.
- Entnehmen Sie keine heiße Asche. Lagern Sie Asche nur in feuersicheren, nicht brennbaren Behältern. Diesen Behälter niemals auf brennbare sowie temperaturempfindliche Flächen stellen.
- Benutzen Sie bei der Bedienung Ihres Kaminofens immer den beiliegenden Wärmeschutzhandschuh.
- Beachten Sie die in dem Datenblatt „Technischen Informationen“ und auf dem Typenschild angegebenen Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Gegenständen.

GEEIGNETE BRENNSTOFFE

Die für den Betrieb Ihres DROOFF Kaminofens geeigneten und zugelassenen Brennstoffe entnehmen Sie bitte dem Datenblatt „Technische Informationen“ oder dem an der Rückwand angebrachten Typenschild.

Holz, unser Brennstoff

Scheitholz ist aus vielen Gründen ein wichtiger Rohstoff und Energieträger. Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der direkt bei uns vor der Haustür wächst. Unsere Wälder werden nachhaltig bewirtschaftet, d. h. dass im selben Zeitraum mindestens soviel Holz nachwächst, wie geerntet bzw. verbrannt wird. Egal, ob das Holz langsam verrottend im Wald liegt oder verheizt wird, es gibt nur die CO₂-Menge ab, die der Baum vorher aufgenommen hat. Holz ist deutlich preiswerter als Heizöl oder Erdgas. Außerdem ist ein holzbefuehrter Kaminofen die effektivste Möglichkeit, die stetig steigenden Heizkosten massiv zu senken.

■ Scheitholz

Wichtig ist, dass Sie nur trockenes Holz verwenden. Scheitholz erreicht nach einer geeigneten Lagerung von 1,5 – 2,5 Jahren im Freien eine Restfeuchtigkeit von 15 % bis 19 % und ist dann am besten zur Verbrennung geeignet. Um die Restfeuchte im Holz feststellen zu können, verwenden Sie zur Messung ein handelsübliches Holzfeuchtemeßgerät, das Sie auch bei Ihrem Fachhändler erwerben können. Der Heizwert des Holzes hängt stark von seiner Qualität und Feuchtigkeit ab. Je mehr Wasser das Holz noch enthält, umso mehr Energie muss für dessen Verdampfung bei der Verbrennung aufgewendet werden. Das bedeutet: Je feuchter das Holz ist, desto niedriger sein Heizwert.

Frisch geschlagenes Holz hat einen sehr hohen Feuchtigkeitsgrad und brennt deshalb schlecht. Der Heizwert ist gering, die Umwelt wird stark belastet. Außerdem können die erhöhten Kondensat- und Teerbelastungen der Rauchgase zu Versottungen im Kaminofen oder im Schornstein führen und die Scheiben verschmutzen schnell.

Der Heizwert von Holz differiert auch sehr stark zwischen den einzelnen Holzarten. Auf das Holzgewicht bezogen, liegt der Heizwert von Weichhölzern wie z. B. Fichte, Kiefer oder Tanne deutlich höher als der von Harthölzern wie z. B. Birke, Eiche oder Buche. Harthölzer haben jedoch bezüglich des Holzvolumens einen höheren Heizwert als Weichhölzer.

Die nachstehende Tabelle zeigt den Heizwert von verschiedenen Hölzern:

Hartholz	KWh/kg	Weichholz	KWh/kg
Birke	4.30	Fichte	4.50
Buche	4.00	Kiefer	4.40
Eiche	4.20	Tanne	4.50

Weichholz brennt gegenüber Hartholz schneller und unter Entwicklung höherer Temperaturen ab, dies ist im Wesentlichen durch den höheren Harzgehalt begründet. Für Heizzwecke ist meist eine langsamere, dafür nachhaltigere Wärmeentwicklung erwünscht. Letztlich entscheidet der Anwendungszweck darüber, welche Holzarten sich besser eignen. Hartholz verbrennt etwas langsamer und bietet dadurch einen längeren Zeitraum Heizenergie, was beim Heizen über Nacht wichtig sein kann. Das schnellere Verbrennen des Weichholzes mit der schnelleren Energieabgabe bietet höhere Temperaturen auf kürzere Zeit, was beim Anheizen eines abgekühlten Raumes idealer erscheint.

■ Aufbereitung/Lagerung

Holz braucht Zeit zum Austrocknen. Nach ca. 1,5 – 2,5 Jahren hat Holz, bei richtiger Lagerung, eine Restfeuchte von unter 19% – es ist „lufttrocken“.

Dazu noch einige Tipps:

- Lagern Sie das Holz zersägt und gespalten. Dadurch ist eine rasche Trocknung gewährleistet.
- Stapeln Sie Ihr Brennholz an einem luftigen, vor Regen geschützten, sonnigen Ort.
- Lassen Sie zwischen den einzelnen Holzstößen einen Spalt Abstand, damit die durchströmende Luft die Feuchtigkeit mitnehmen kann.
- Decken Sie Ihr Holz nicht mit Plastik ab. Feuchtigkeit kann sonst nicht entweichen.
- Stapeln Sie frisches Holz nicht im Keller, da es dort wegen der geringen Luftbewegung eher fault als trocknet.
- Wir empfehlen Ihnen, das Brennholz frühzeitig in die Nähe des Ofens zu bringen. So erwärmt es sich auf Raumtemperatur.

Braunkohlebriketts

Braunkohlebriketts in der handelsüblichen Form sind ohne Einschränkungen verwendbar, wenn Sie in der Liste der zulässigen und geprüften Brennstoffe des jeweiligen Kaminofens bzw. auf dem Typenschild genannt sind. Sie heizen ohne unnötige Emission, wenn Sie nur die in dieser Anleitung als zugelassen genannten Brennstoffe verwenden. Zusätzlich halten Sie die Emission gering, wenn Sie die in dem Datenblatt „Technische Informationen“ angegebenen Brennstoffmengen in Teilmengen aufgeben.



Das Bundesimmissionsschutzgesetz verbietet z.B. folgende Brennstoffe in Ihrem Kaminofen zu verwenden:

- feuchtes oder mit Holzschutzmitteln behandeltes Holz
- lackiertes oder kunststoffbeschichtetes Holz
- Feinhackschnitzel
- Rinden- oder Spanplattenabfälle
- Kohlengruß
- Abfälle
- Papier und Pappe (außer zum Anzünden)

Denken Sie daran: Ein Kaminofen ist keine Müllverbrennungsanlage! Deshalb ist das Verbrennen von jeglichem Müll verboten. Sie schaden sonst der Umwelt und Ihrem Kaminofen. Verwenden Sie nur gut getrocknetes, geeignetes Holz und, wenn genannt, Braunkohlebriketts.

BRENNSTOFFMENGEN

Legen Sie nur die Brennstoffmengen auf, die Sie für Ihren Wärmebedarf tatsächlich benötigen, so vermeiden Sie unnötige Emissionen.

Zum Erreichen der Nennwärmeleistung Ihres Kaminofens benötigen Sie maximal 2–3 Holzscheite oder 3–4 Braunkohlebriketts. Genaue Angaben dazu finden Sie im beigegeführten Datenblatt „Technische Informationen“.

Ihr Kaminofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte. Eine oben genannte Auflagemenge Holz ist – abhängig von der Witterung, dem Schornsteinzug, der Holzqualität und der Stellung der Luftschieber – nach etwa 30 bis 45 Minuten bis auf die Grundglut abgebrannt.

FUNKTION DES KAMINOFENS

- **Primärluft** benötigen Sie beim Anheizen sowie bei der Verbrennung von mineralischen Brennstoffen, siehe z. B. Braunkohlebriketts. Die Primärluft wird dem Brennvorgang von unten, in den meisten Fällen durch den Rost zugeführt.
- **Sekundär- auch Scheibenspülluft** genannt, wird bei der Verbrennung von langflammigen Brennstoffen wie Scheitholz, Holzbriketts oder Braunkohlenbriketts benötigt. Die Sekundärluft wird der Verbrennung von oben zugeführt. Zugleich dient die Sekundärluft als Scheibenspülluft – die Scheibe bleibt sauber.
- **Tertiärluft** ist eine zusätzliche Sekundärluft. Bei den meisten Öfen ist die Tertiärluft optimal voreingestellt und kann nicht verändert werden – dies ist jedoch von Modell zu Modell unterschiedlich.
- Je nach Modell verfügen die Drooff-Kaminöfen über einen Rüttelrost oder feststehenden Rost. Durch diesen Rost strömt die Primärluft zum Brennstoff und kühlt zugleich den Rost. Der Rost sollte deshalb stets frei bleiben.
- Die Drooff-Kaminöfen sind alle mit einem Aschekasten ausgestattet. Die Asche fällt über den Rost in den Aschekasten. Der Ascheanfall hängt von der Heizintensität und vom Brennstoff ab und wird in der Regel nach einigen Tagen entsorgt.
- Die Drooff-Kaminöfen sind nach Bauart 1 gebaut – es handelt sich hier um ein einfaches Sicherheitssystem. Falls Sie nach dem Nachlegen des Brennstoffes vergessen haben sollten, die Feuerraumtür richtig zu schließen, fällt sie von alleine zu und verhindert das Herausfallen von brennenden Holzscheiten. Dennoch sollten Sie darauf achten, dass die Brennraumtür stets verschlossen bleibt.
- Die meisten Modelle von DROOFF-Kaminöfen sind mit einem Außenluftstutzen ausgestattet. Der Stutzen befindet sich bereits vom Werk aus entweder an der Rückwand unten oder im Holzfach vormontiert. Der Außenluftanschluss wird hauptsächlich bei sehr dichter Bauweise des Aufstellortes benötigt. Die Verbrennungsluft gelangt somit überwiegend über den Außenluftanschluss von außen in den Brennraum. Darüber, ob Sie einen Außenluftanschluss benötigen, wird Sie Ihr zuständiger Bezirksschornsteinfegermeister entsprechend beraten und informieren.

Ein letzter Hinweis: Falls Ihr Kaminofen nicht an die Außenluft angeschlossen sein sollte, beachten Sie bitte, dass Sie bei Inbetriebnahme ihres Kaminofens für ausreichend Frischluftzufuhr sorgen. Ihr Kaminofen verbraucht etwa 4m³ Luft für das Abbrennen von 1kg Holz!





DAS ERSTE ANHEIZEN

Solange Feuerraum- und Ascheraumtüren nicht fest verschlossen sind, dürfen Sie den Kaminofen nur unter Aufsicht betreiben!

Bevor Sie den Ofen das erste Mal anheizen, prüfen Sie, ob alle Zubehörteile aus dem Aschekasten und dem Brennraum entnommen wurden. Es darf auch auf dem Kaminofen nichts stehen und die Konvektionsöffnungen müssen stets frei sein. Dann bitte die Fenster und Türen für eine ausreichende Raumdurchlüftung öffnen. Dies hat einen bestimmten Grund: Ihr Kaminofen ist mit einem temperaturbeständigen Spezial-Ofenlack beschichtet. Seine endgültige Festigkeit erreicht dieser Lack erst nach diesem ersten Anheizen bei max. Nennheizleistung und ca. 1 Tag Betrieb. Hierbei entsteht ein starker und intensiver Geruch, der nach dem Einbrennen des Ofenlacks wieder verschwindet. Beim ersten Anzünden lassen Sie die Feuerraumtür angelehnt (zufallen lassen und nicht verriegeln). Die geöffnete Tür verhindert das Festkleben der Dichtschnur am Ofenlack. Das Gleiche gilt für Ihren Aschekasten. Solange die Feuerraumtür und der Aschekasten nicht fest verschlossen sind, dürfen Sie den Kaminofen nur unter Aufsicht betreiben.

- Öffnen Sie nun den Primärluft- und den Sekundärluftschieber vollständig. Die lassen Sie während des ersten Anheizens komplett auf.
- Nehmen Sie Anzündmaterial (Kein Spiritus, Benzin o.ä.) – wir verwenden hier einen handelsüblichen Anzünder und legen kleinere Holzscheite auf den Rost auf. Zünden Sie es an.
- Wie bereits erwähnt, lassen Sie die Tür angelehnt.
- Während dieser Anzündphase ist Ihr Ofensystem noch „kalt“. Der Kaminofen, das Ofenrohr und der Schornstein haben noch nicht die notwendige Betriebstemperatur. Wenn Sie während der Anzündphase die Feuerraumtür angelehnt lassen, unterstützen Sie den gesamten Vorgang. Es kann auch während der Anzündphase beim Nachlegen von Brennstoff zu einem leichten Ausrauchen kommen.
- Nach der Anzündphase legen Sie erst neuen Brennstoff nach, wenn das Feuer bis auf die Grundglut herunter gebrannt ist. Öffnen Sie die Feuerraumtür langsam, damit sich der Unterdruck ausgleichen kann und keine Rauchgase austreten.
- Legen Sie nicht zu früh Brennstoff nach. Vermeiden Sie unbedingt den Aufbau eines „Glutkegels“ auf dem Feuerraumboden durch zu frühes Nachlegen. Als Folge wären schwere Überhitzungsschäden unvermeidbar.
- Entfernen Sie, wenn notwendig, die Asche durch Abrütteln oder mit dem Schürhaken durch den Ascherost.



Bis der Ofenlack richtig eingebrannt und unempfindlich ist, muss der Ofen über mehrere Stunden in Betrieb bleiben.

DER RICHTIGE BETRIEB

- Entfernen Sie gegebenenfalls Asche aus dem Brennraum, entleeren Sie gefüllte Aschekästen.
- Schließen Sie die Aschekastentür bzw. schieben Sie den Aschekasten vollständig ein.
- Bei normalem Betrieb, d. h. der Ofenlack ist bereits eingebrannt, zünden Sie den Kaminofen wie bereits beschrieben an. Lassen Sie in der Anzündphase die Tür zunächst angelehnt. Schließen Sie die Feuerraumtür gut, nachdem die Anzündphase abgeschlossen ist.
- Legen Sie erst neuen Brennstoff nach, wenn das Feuer bis auf die Grundglut herunter gebrannt ist. Öffnen Sie die Feuerraumtür langsam, damit sich der Unterdruck ausgleichen kann und keine Rauchgase austreten.
- Abhängig von den Zugverhältnissen Ihres Schornsteines und von dem verwendeten Brennstoff müssen Primär- und Sekundärluft während des Abbrandes reguliert werden. Anhaltspunkte für diese Einstellungen finden Sie im beigefügten Datenblatt „Technische Informationen“. In unserem Fall wird der Primärluftschieber jetzt komplett geschlossen, dadurch wird die Verbrennungsluft dem Brennvorgang nicht mehr von unten zugeführt. Der Sekundärluftschieber bleibt komplett auf. Der Abbrand einer Auflage dauert je nach Witterung, Schornsteinzug, Holzqualität und der Stellung der Luftschieber ca. 30 – 45 Minuten.
- Bei der nächsten Auflage verfahren Sie wie bereits beschrieben.

Ein Hinweis zum Schluss: Regeln Sie die Heizleistung und Wärmeabgabe Ihres Kaminofens nicht nur über die Einstellung der Luftschieber, sondern auch über die Menge des aufgegebenen Brennstoffes.



BETRIEB IN DER ÜBERGANGSZEIT

Ab einer Außentemperatur von ca. 15°C und darüber kann es zu zunehmenden Störungen in der Funktion Ihres Kaminofens kommen. Die geringen Temperaturunterschiede führen zu einem mehr und mehr nachlassenden Zug Ihres Schornsteins. Schlechtes Anzündverhalten, unbefriedigender Abbrand, verstärkte Rauchgasbildung mit Verrußen der Scheibe und Rauchaustritt beim Öffnen der Ofentür sind die Folgen.

Bei schlechtem Anzündverhalten hilft manchmal ein „Lockfeuer“. Benutzen Sie zum Anzünden einige zusammengeknüllte Seiten einer Tageszeitung. Diese kurzfristige, starke Hitze kann einen Rauchstau auflösen.

Sorgen Sie bitte in der Übergangszeit immer für ausreichende Verbrennungsluft (Primär- und Sekundärluftschieber weiter als üblich öffnen) und für wenig Asche auf dem Rost; vermeiden Sie einen Teillastbetrieb und leeren Sie den Aschekasten etwas früher als üblich.

UMWELTSCHUTZ

Heizen mit Holz ist eine umweltfreundliche Möglichkeit, Wärme zu erzeugen, denn Holz ist gespeicherte Sonnenenergie. Ihr Kaminofen unterschreitet bei richtiger Bedienung die schärfsten europäischen Grenzwerte. Ob Ihr Kaminofen umweltschonend oder umweltbelastend brennt, hängt in hohem Maße von Ihrer Bedienung und der Art des Brennstoffes ab. Betreiben Sie den Kaminofen entsprechend der Bedienungsanleitung. Verwenden Sie nur gut getrocknetes, geeignetes Brennholz und, wenn genannt, Braunkohlebriketts.

Regeln Sie die Heizleistung / Wärmeabgabe Ihres Kaminofens nicht nur über die Einstellung der Luftschieber, sondern auch über die Menge des aufgegebenen Brennstoffs. Geben Sie nur so viel Brennstoff auf, wie es dem Wärmebedarf entspricht.

WARTUNG

Damit Sie lange Zeit viel Freude an Ihrem schönen Kaminofen haben, ist eine regelmäßige Wartung und Pflege unerlässlich. Wir empfehlen Ihnen, Ihren Kaminofen einmal jährlich vom Fachmann auf Funktionstauglichkeit und Sicherheit überprüfen zu lassen. In der Regel kann das Ihr Kaminofen-Fachhändler übernehmen.

REINIGUNG UND PFLEGE



Führen Sie alle Reinigungs- und Pflegearbeiten an Ihrem Kaminofen ausschließlich im kalten und glutfreien Zustand durch!

■ Reinigen der Glasflächen

DROOFF Kaminöfen sind so konstruiert, dass die Sekundärluft auch als Scheibenspülluft wirkt. Bei ordnungsmäßiger Montage, vorgeschriebenen Brennstoffen und geeigneten Schornsteinbedingungen bleibt die Scheibe erfahrungsgemäß weitgehend sauber. Ein leichter Belag ist dennoch nicht immer vermeidbar. Falsche Brennstoffe (z. B. nasses Holz), ständiger Schwachlastbetrieb oder ein zu niedriger bzw. zu hoher Schornsteinzug können zu einer starken Verrußung der Scheibe führen. Alle Glasflächen lassen sich am einfachsten mit einem trockenen und weichen Tuch oder, wenn notwendig, mit einem flüssigen handelsüblichen milden Glasreiniger reinigen.

Die verschmutzten Scheiben nicht mit scheuernden Tüchern, Topfkratzern oder Scheuermittel behandeln. Dadurch bilden sich feinste – nicht sichtbare – Haarrisse in der Scheibe, in der sich Verbrennungsrückstände einlagern, die nicht mehr oder nur sehr schwer entfernbar sind!

Hartnäckige Verschmutzungen können mit speziellen Kamin-Glasreinigern gelöst werden, die im Fachhandel erhältlich sind.

■ Reinigung lackierter Flächen

Verbrennungsrückstände auf Lackflächen ausschließlich mit einem trockenen und weichen Tuch entfernen – keinesfalls mit einem Scheuermittel, Fettlösungsmittel o. ä. Bitte beachten Sie, dass der Kaminofen trotz Lackierung nicht rostfrei ist!

Durch Überhitzung des Kaminofens kann oft ein leichter Grauschimmer an den Außenflächen entstehen. Diese Flächen können leicht mit handelsüblichem temperaturbeständigen Ofenlack abgedeckt werden. Dieser kann beim Aushärten für eine kurzzeitige Geruchsbelästigung führen, bitte den Raum gut lüften.

■ Reinigung des Brennraums

Der Brennraum ist regelmäßig und bei Bedarf zu reinigen sowie der Aschekasten zu entleeren. Die Häufigkeit der Reinigungsarbeiten ist abhängig von der verwendeten Holzart sowie der Häufigkeit und Dauer des Heizens.

■ Entsorgung der Asche

Für die Entaschung des Brennraums nutzen Sie die Ascheschaufel Ihres Kaminbestecks oder ein ähnliches Hilfsmittel. Bewährt haben sich auch Aschebehälter aus Metall, die Sie an einen Staubsauger anschließen können. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Asche keine Glut mehr enthält und ausgekühlt ist. Lagern Sie Asche nur in feuersicheren, nicht brennbaren Behältern. Diesen Behälter niemals auf brennbare sowie temperaturempfindliche Flächen stellen. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

Nie die Asche in den Abfallsack kippen oder mit einem Staubsauger ohne zwischengeschalteten Aschebehälter aus Metall aus dem Feuerraum absaugen. BRANDGEFAHR!!!



■ Wartung der Dichtungen

Dichtungen an Türen und Glasscheiben unterliegen besonders bei thermischer Belastung dem Verschleiß. Wir empfehlen, Dichtungen regelmäßig zu überprüfen, mind. jedoch 1 x jährlich auszutauschen und ggf. von Ihrem Fachhändler auswechseln zu lassen.

■ Reinigung des Feuerraums und des Verbindungsstücks

Mindestens 1x jährlich sollten Sie den Innenraum des Kaminofens bis in das Verbindungsstück (Ofenrohr) gründlich mit einem Staubsauger oder Handfeger säubern.

■ Spezielle Pflege- und Wartungshinweise

- Bitte überprüfen Sie gelegentlich (etwa 2 x pro Heizperiode) den festen Sitz der Muttern an den Scheibenhalteleisten. Lose Muttern bitte mit der Hand, ggf. mit einem Schlüssel, sehr leicht festziehen. (Bild 1)

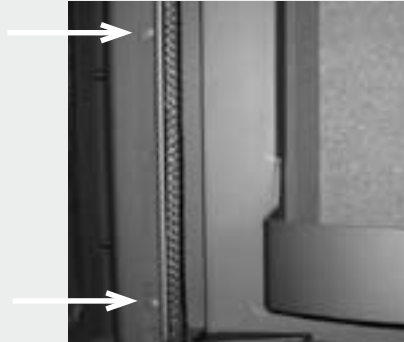


Bild 1

- Wenn das Öffnen bzw. Schließen der Tür schwergängig wird, empfehlen wir das leichte Nachfetten des Verschlussmechanismus. Benutzen Sie dazu bitte ein hitzebeständiges Fett (temperaturbeständig bis 1.100°C; z. B. Kupferpaste). (Bild 2 und 3)

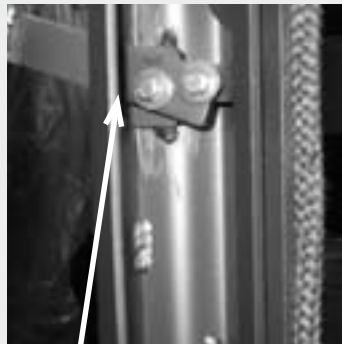


Bild 2



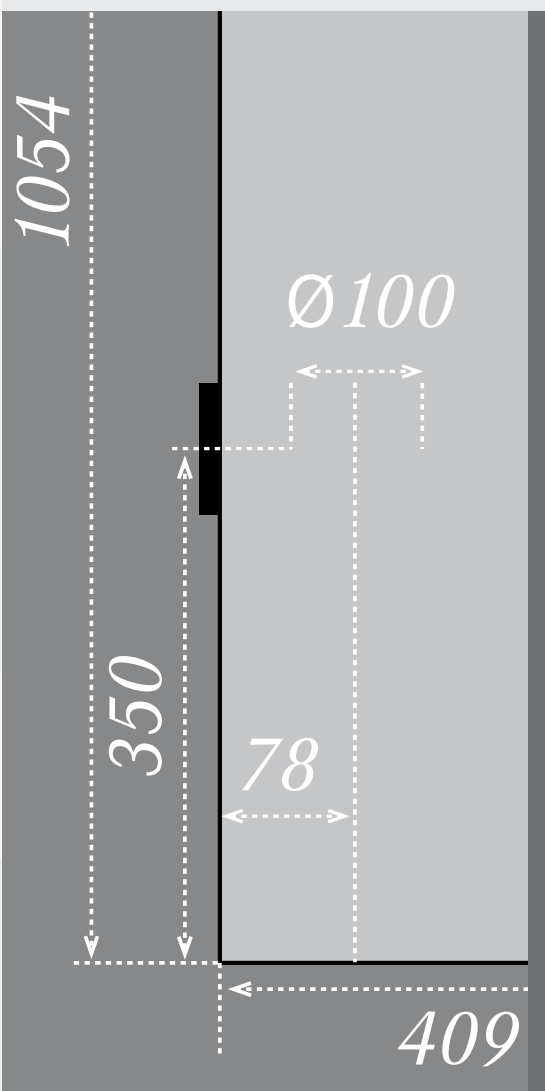
Bild 3

- Leichte Risse in den Schamottesteinen sind durch die thermische Belastung nicht vermeidbar und haben bei normaler Beanspruchung keinen Einfluss auf die gute Funktion und Haltbarkeit.



Ihr Kaminofen ist in dem angelieferten Zustand nach EN 13 240 geprüft. Er darf feuerungstechnisch nicht verändert werden, da sonst die Betriebserlaubnis und die Garantie erlischt!

TECHNISCHE INFORMATIONEN

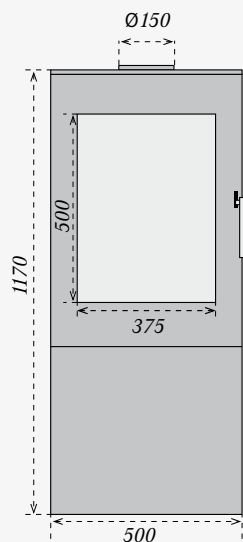


GEROLA

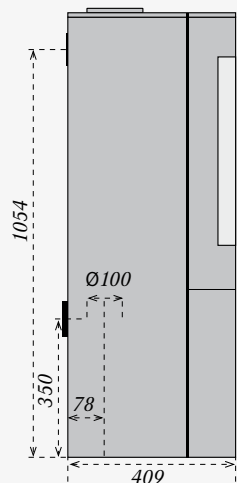
MAGIE FEUER.

DROOFF 
KAMINÖFEN

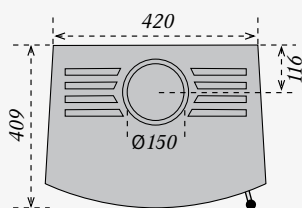
Frontansicht



Seitenansicht



Aufsicht



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

PRÜFUNGEN	TREVISIO 4 KW	TREVISIO 8 KW
EN 13240	RRF - 4009 2189	RRF - 40092168
Münchener Modell	ja	ja
15a B-VG		RRF - 40092168 A
VKF-Zulassung / LRV Schweiz	ja	ja

WERTETRIPEL

NWL	4,0 kW	8,0 kW
Abgasmassenstrom	4,3 g/s	6,7 g/s
Mittl. Abgasstutztemperatur	310 °C	330 °C
Mindestförderdruck	0,12 mbar	0,12 mbar

TECHNISCHE WERTE

Raumheizvermögen	ca. 182 m ³
Wärmeleistung	3 - 10 kW
CO - Emission	1.125 mg
Staub	< 60 mg/Nm ³
Wirkungsgrad	80,4 %
Mindestabstände (in cm)	H= 25, S= 15, V= 80

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Primärluft	regelbar
Sekundärluft	regelbar
Feuerraum	echte Ofenschamotte
Feuerraum HxBxT	410 x 330 x 240 mm
Rost	feststehend, Gusseisen
Aschekasten	ja
Anschluss	oben/hinten; Ø 150 mm
Außenluftstutzen	ja, hinten/unten; Ø 100 mm
Mehrpunktsicherheitsverschluss	ja

AUSFÜHRUNGEN

Korpus	gussgrau, schwarz
NatStone	-
Ofenkacheln, Glasur	-
Seitenverkleidung Stahl	-
Zubehör	-

GEWICHT

Gewicht Kaminofen	komplett ca. 116 kg
Kaminofen mit NatStone	-
Kaminofen mit Ofenkacheln	-
Kaminofen Stahl mit NatStone	-
Kaminofen Stahl mit Ofenkacheln	-
Zubehör	-

ZUGELASSENE BRENNSTOFFE	Holz, Holzbriketts, Braunkohlebriketts
-------------------------	--

Leistungskennzahlen	Scheitholz		Braunkohlebrikett
Nennwärmeleistung in KW	4,00	8,00	8,00
Wärmeleistungsbereich in KW	3 – 10		3 – 10
Abgasmassenstrom in g/s	4,30	6,70	7,70
Temperatur am Abgasstutzen in °C	310,00	330,00	355,00
Förderdruck in mbar	min. 0,12		min. 0,12
	max. 0,20		max. 0,20
CO-Emission in mg/Nm ³	1.250,00	1.125,00	625,00
Staub in mg/Nm ³	< 60,00		< 60,00
Wirkungsgrad in %	78,30	80,40	75,20

(Alle Angaben sind Prüfstandwerte)

ABSTÄNDE ZU BRENNBAREN MATERIALIEN

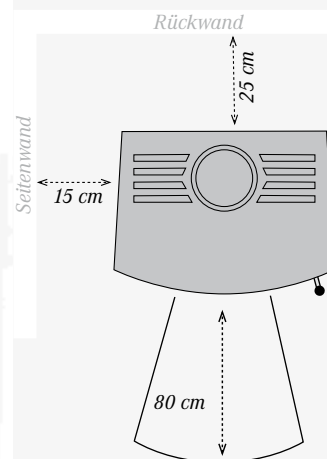
Abstände zu brennbaren Materialien/Stellwänden

Hinten	25 cm
Seitlich	15 cm
Vorne	80 cm

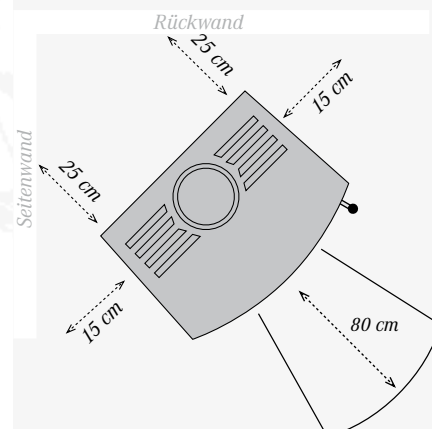
Die o. g. Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Gegenständen, wie z. B. Holz, Holzverkleidung, Möbel, Tapeten usw., sowie zu tragenden Wänden aus Stahlbeton müssen für Ihre Sicherheit unbedingt eingehalten werden. Mit Einhaltung der Sicherheitsabstände erfüllen Sie die Feuerungs(anlagen)verordnung (FeuVo) der Bundesländer, die die Vorschriften zur Aufstellung von Feuerungsanlagen regelt.

Trotz Einhaltung der vorgegebenen Sicherheitsabstände kann es in dem Bereich um den Kaminofen zur Verfärbung von empfindlichen Materialien wie z. B. Vlies-, Vinyl-, Struktur-, Textiltapeten o. ä. kommen. Die Verfärbungen sind auf die Beschaffenheit der Materialien zurückzuführen. In dem Fall ist kein Garantieanspruch zu gewähren, da die Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Gegenständen sich lediglich auf den Brandschutz beziehen.

WANDAUFSTELLUNG



ECKAUFSTELLUNG



NENNWÄRMELEISTUNG

Die tatsächliche Heizleistung eines Kaminofens wird durch die tatsächlich aufgelegte Menge von Brennstoff bestimmt.

Als „Faustformel“ gilt: **1 kg Holz entspricht 3kW Wärmeleistung.**

Auf dem Typenschild ist die Nennwärmeleistung angegeben. Die Nennwärmeleistung ist die Heizleistung, die durch die Typprüfung eines Kaminofens nach EN bestätigt und angegeben wird. Für das Erreichen der Nennheizleistung ist der Abbrand einer definierten Menge Brennstoff notwendig. Diese Brennstoffmenge können Sie dem Datenblatt „Technische Informationen“ entnehmen.

WÄRMELEISTUNGSBEREICH

Jeder Kaminofen hat einen Wärmeleistungsbereich. Ihr Kaminofen funktioniert hervorragend auch bei Heizleistungen, die niedriger sind als die Nennheizleistung. Die gute Qualität der DROOFF-Kaminöfen lässt sogar eine Heizleistung zu, die etwas höher ist, als die Nennheizleistung. Weniger Brennstoff bedeutet eine geringere Heizleistung, mehr Brennstoff eine entsprechend höhere. Flexibilität, die sich bezahlt macht. Den Wärmeleistungsbereich können Sie der aktuellen Montage- und Bedienungsanleitung entnehmen.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihren Kaminofen weder deutlich noch dauerhaft überlasten, da Sie ihn sonst überheizen. Schäden, die durch Überheizen entstehen, unterliegen nicht der Garantie. Die Erläuterung finden Sie in dem Kapitel Garantiehinweise. Betreiben Sie deshalb Ihren Kaminofen entsprechend der Bedienungsanleitung und legen nur die aufgeführten Brennstoffmengen auf, die Sie für Ihren tatsächlichen Wärmebedarf benötigen. Regeln Sie die Heizleistung und Wärmeabgabe Ihres Kaminofens nicht nur über die Einstellung der Luftschieber, sondern auch über die Menge des aufgegebenen Brennstoffes.

Ihr Kaminofen ist eine Zeitbrandfeuerstätte. Achten Sie darauf, dass Sie Ihren Kaminofen weder deutlich noch dauerhaft überlasten!

RAUMHEIZVERMÖGEN

Raumheizvermögen in m ³		4 kW	8 kW
Wärmebedarf	günstig	62	182
	weniger günstig	39	105
	ungünstig	25	71

Die angegebenen Rauminhalte gelten nach DIN 18893 für Räume, die nicht der Wärmeschutzverordnung entsprechen. Für Räume mit den o. g. Rauminhalten, die der Wärmeschutzverordnung entsprechen, sind geringere Leistungen erforderlich.

ZUGELASSENE BRENNSTOFFE

- trockenes, naturbelassenes Scheitholz mit einer Restfeuchte von max. 19 % und mit einer Länge bis 33 cm und einem Umfang von etwa 30 cm.
- Holzbriketts
- Braunkohlenbriketts

BRENNSTOFFMENGEN

Brennstoffmengen	Scheitholz	Holzbrikett	Braunkohlebrikett
für Nennheizleistung 4 kW ca.:	1,3 kg	1,3 kg	–
für Nennheizleistung 8 kW ca.:	2,5 kg	2,5 kg	2,6 kg

Der Abbrand dieser Brennstoffmenge dauert – abhängig von der Brennstoffqualität, den Schornstein- und Witterungsbedingungen – etwa 30–45 Minuten. Nach Abbrand und Erreichen der Grundglut kann die gleiche Brennstoffmenge aufgelegt werden.

VERBRENNUNGSLUFTREGELUNG

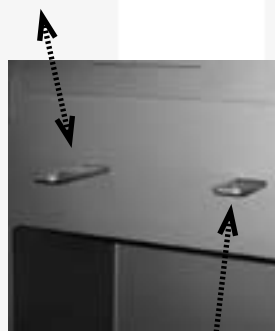
Primärluftregelung

- auf = Stange hinausschieben
- zu = Stange hineinschieben

Sekundärluftregelung

- auf = Stange hinausschieben
- zu = Stange hineinschieben

Primärluftregelung



Sekundärluftregelung



TECHNISCHE INFORMATIONEN

GEROLA

Anheizen

Beide Luftschieber geöffnet (hineingeschoben).

Maximale Heizleistung

	Scheitholz/Holzbriketts		Braunkohlebriketts
	4 kW	8 kW	8 kW
Primärluft	zu	1/4 auf	1/2 auf
Sekundärluft	1/2 auf	1/2 auf	zu

Wir empfehlen, nach dem Anheizen immer die Stellung „maximale Heizleistung“ zu wählen. Nur so heizen Sie schadstoffarm und umweltfreundlich. Regeln Sie die Heizleistung / Wärmeabgabe Ihres Kaminofens nicht nur über die Einstellung der Luftschieber, sondern auch über die Menge des aufgegebenen Brennstoffs. Geben Sie nur so viel Brennstoff auf, wie es dem Wärmebedarf entspricht. Die Umwelt und der Wirkungsgrad werden es Ihnen danken. Die notwendige Stellung der Luftschieber kann je nach Schornsteinbedingungen oder Witterungsverhältnissen variieren. Bitte achten Sie bei der Bedienung darauf, dass das Feuer immer ausreichend Verbrennungsluft für einen umweltfreundlichen und vollständigen Abbrand erhält.

Außenluftanschluss

An der Rückwand des Ofens unten oder im Holzfach befindet sich ein etwas vorstehender Rohrstutzen. Die Verbrennungsluft gelangt durch diesen Rohrstutzen (Ø 100 mm) in den Brennraum. An diesen Stutzen kann ein entsprechendes Anschlussrohr angeschlossen werden. Aluflex-Rohre sollten eine maximale Länge von 2,50 m nicht überschreiten. Auch die Windströmverhältnisse des äußeren Anschlusses sind zu berücksichtigen. Montagearbeiten für den Außenluftanschluss müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten. (Stand: November 09)



Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle • Am Technologiepark 1 • 45307 Essen

- ◆ Anerkannte Prüfstelle nach den Landesbauordnungen, Kennziffer: NRW 15
- ◆ Anerkannte Prüfstelle im bauaufsichtlichen Zulassungsverfahren
- ◆ Anerkannte DIN CERTCO Prüfstelle, Kennziffer: PL139
- ◆ Anerkannte Prüfstelle nach dem Bauproduktengesetz, notified body number: 1625

Prüfgutachten Nr. RRF – 40 09 2189

Art der Prüfung Prüfung nach DIN EN 13240 sowie den Anforderungen der BStV der Städte München und Regensburg, der Luftreinhalte-Verordnung der Schweiz und den zukünftigen Anforderungen der 1. und 2. Stufe der BImSchV.

Gegenstand der Prüfung: Raumheizer Gerola 4 (Zeitbrandfeuerstätte)

Bauart: Die Mehrfachbelegung des Schornsteins ist zulässig.

Auftraggeber: Drooff Kaminöfen GmbH & Co.KG, Keffelker Str. 40, 59929 Brilon

Nennwärmeleistung: 4,0 kW

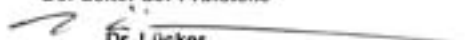
Kurzbeschreibung des Prüfgegenstandes Raumheizer (Serienmodell) aus Stahlblech mit Sichtfenster in der selbst-schließenden Feuerraumtür, Aschekasten, Rost, Drosselklappe sowie Primär- und Sekundärluftzuführung.

Prüfergebnis: Der CO-Gehalt der Abgase o. g. Feuerstätte beträgt bei Nennwärmeleistung unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13240 mit dem Prüfbrennstoff Scheitholz 0,10 Vol.-%, bezogen auf 13 % O₂ (entspricht 1250 mg/m³).

Die staubförmigen Emissionen im Abgas betragen unter o. g. Bedingungen 25 mg/m³ bei Scheitholz auf 13 % O₂ bezogen.

Der Wirkungsgrad beträgt unter o. g. Bedingungen 78,3 %.

Der Leiter der Prüfstelle


Dr. Lücker
Essen, 18.11.2009

TECHNISCHE INFORMATIONEN GEROLA – 8 KW



Roost-Rohr Feuerstätten Prüfzettel - Am Technologiepark 1 - 46227 Essen

- Anerkannte Prüfzettel nach den Landesbestimmungen, Kennziffer NRW 15
- Anerkannte Prüfzettel im bauaufsichtlichen Zulassungswesen
- Anerkannte DIN ENFCC Prüfzettel, Kennziffer PL 136
- Anerkannte Prüfzettel nach dem Bauproduktgesetz, Kennziffer 1022

Prüfgutachten Nr. RRF – 40 09 2168

Art der Prüfung Prüfung nach DIN EN 13240 sowie den Anforderungen der B90U der Städte München und Regensburg, gemäß Zertifizierungsprogramm DIFplus, der Ergänzung nach Art. 15a B-VG, der Luftreinhalte-Verordnung der Schweiz und den zutreffenden Anforderungen der 1. und 2. Stufe der BstRichtv.

Gegenstand der Prüfung Raunheizer Gerola (Zentralfuerverbrenner)

Bauart Die Mehrfachbelegung des Schornsteins im Zuluweg

Auftraggeber Drooff Kaminöfen GmbH & Co.KG, Kuffeler Str. 40, 59029 Brilon

Nennwärmeleistung 8,0 kW

Kurzbeschreibung des Prüfgegenstandes Raunheizer (Zentralfuerverbrenner) aus Stahlblech mit Schornstein in der selbst abschließenden Feuerstätte, Roost sowie Primär- und Sekundärluftzuführung.

Prüfziele: Der CO-Gehalt der Abgase \leq g Feuerstätte beträgt bei Nennwärmeleistung unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13240 mit dem Prüfmedium Scheitholz 0,00 Vol.-%, bezogen auf 13 % O₂ (entspricht 1120 mg/m³).

Die staubförmigen Emissionen in Abgas betragen unter \leq g, Bedingungen 20 mg/m³, der NO_x-Gehalt 108 mg/m³, der C₂H₄-Gehalt 49 mg/m³, bei Scheitholz auf 13 % O₂ bezogen.

Der Wirkungsgrad beträgt unter \leq g, Bedingungen 80,4 %.

Der Leiter der Prüfzettel
Dr. Lütke
Essen, 18.11.2009

- Roost-Rohr Feuerstätten Prüfzettel - Am Technologiepark 1 - 46227 Essen
- Anerkannte Prüfzettel nach den Landesbestimmungen, Kennziffer NRW 15
- Anerkannte Prüfzettel im bauaufsichtlichen Zulassungswesen
- Anerkannte DIN ENFCC Prüfzettel, Kennziffer PL 136
- Anerkannte Prüfzettel nach dem Bauproduktgesetz, Kennziffer 1022



Gutachten zum Prüfbericht Nr. RRF – 40 09 2168

Aufgrund obigen Befundes wird festgesetzt:

Das Produkt Raunheizer Gerola

der Firma Drooff Kaminöfen GmbH & Co.KG
Kuffeler Str. 40, 59029 Brilon

entspricht für den Brennstoff Scheitholz

In den geprüften Punkten DIN EN 13240 unter Mitwirkung der Verrenterung gem. Art. 15a B-VG über die Erzeugung von Energie und Schutzmaßnahmen betreffend Konventionen sowie den Anforderungen der Festlegungen der Feuerungsanlagen-Genehmigungs-Verordnung der Bauordnung und der Verordnung über Schutzmaßnahmen betreffend Konventionen des BImSchG.



Drooff Kaminöfen GmbH & Co. KG
Keffelker Str. 40
D - 59929 Brilon
Fon | +49 2961 9668 0
Fax | +49 2961 9668 99
eMail | info@drooff-kaminofen.de



Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung gilt für Holzheizungen, welche in der Schweiz in Verkehr gebracht werden und ist anwendbar auf Anlagen nach Art. 20 der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) vom 16.12.1985 (Stand: 01.09.2007).

Hersteller:	Drooff Kaminöfen GmbH & Co. KG Keffelker Str. 40 D - 59929 Brilon
Produkt:	Cheminéeofen
Typenbezeichnung:	GEROLA

Das bezeichnete Produkt ist konform mit dem Baumuster, welches den Anforderungen der folgenden Normen und Verordnungen entspricht:

Europäische Norm:	EN 13 240
Anhang 4 LRV Grenzwerte erfüllt: - CO-Emissionen - Staubemissionen	< 1250 mg/Nm ³ gemessen nach EN 13240 < 60 mg/Nm ³ gemessen nach Art. 15a B-VG

Die Konformität des Baumusters mit den oben stehenden Normen wurde durch folgende Konformitätsbewertungsstelle festgestellt:

Notifizierte Prüfstelle:	Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle Am Technologiepark 1 D - 45307 Essen
Kennziffer:	1625
Zertifiziert für:	siehe Prüfgutachten
Prüfbericht-Nr.:	RRF - 40 09 2168
VKF Zulassung-Nr.:	beantragt

Für die Richtigkeit dieser Angaben:

Brilon, 11.01.2010

Für einwandfreie Werkstoffe, normgerechten Zusammenbau und sichere Funktion dieses Kaminofens leisten wir

5 Jahre Garantie

DROOFF Kaminöfen sind nach modernen Erkenntnissen konstruiert. Sie erfüllen die hohen sicherheitstechnischen und funktionalen Anforderungen der DIN EN 13240:2002.

DROOFF Kaminöfen werden mit funktionsgerechten, hochwertigen Materialien unter ständiger Überwachung durch die Qualitätssicherung produziert.

DROOFF Kaminöfen werden nach dem Zusammenbau einzeln auf Materialfehler, Maßtoleranzen und sichere Bedienung geprüft.

DROOFF Kaminöfen verlassen sorgfältig und transportsicher verpackt das Werk.

Sollten Sie dennoch berechtigten Anlass für eine Reklamation haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Die Garantiekarte mit Ihrer persönlichen Servicenummer bitte auch nach Ablauf der Garantie gut aufbewahren. Nur durch Angabe der Servicenummer erhalten Sie notwendige Ersatzteile immer richtig, schnell und zuverlässig.

GARANTIE

DROOFF Kaminöfen sind moderne, technische Geräte, die ihre einwandfreie Funktion nur erhalten, wenn sie sorgfältig und unter Einhaltung aller Fachregeln und Vorschriften aufgebaut und an einen geeigneten Schornstein angeschlossen werden.

Der Käufer ist verpflichtet, die Eignung des Schornsteins selbständig und in Eigenverantwortung zu prüfen.

Aufbau und Anschluss an den Schornstein immer von einem Fachmann durchführen lassen.

DROOFF Kaminöfen leistet 5 Jahre Garantie auf den Kaminkörper gerechnet ab Kaufdatum.

DROOFF Kaminöfen leistet 2 Jahre Garantie gerechnet ab Kaufdatum auf Glas, Schamotte, Keramik, bewegliche Teile wie Griffe, Schieber, Rüttelroste und Teile im Rauchgaszug.

Mit dieser Garantie sichern wir zu:

- eine einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit und -verarbeitung,
- die einwandfreie Funktion des Kaminofens.

Die Garantie umfasst nicht den normalen Verschleiß, wie er bei üblicher Nutzung des Kaminofens entsteht. Üblicher Verschleiß kann sein:

- Lackverfärbungen durch thermische Belastung,
- Oberflächenveränderungen der Glasscheibe wie z. B. Rußfahnen, angesinterte Flugasche o. ä.,
- Verfärbungen der Schamottesteine oder feine Risse in den Steinen,
- Verfärbung der NatStone-Oberflächen sowie feine Risse im Stein,
- Die Garantie umfasst nicht die Tür- und Scheibendichtung.

Ausdrücklich ausgenommen von der Garantie sind Schäden und Mängel, die durch

- unsachgemäße Handhabung und Wartung,
- thermische Überbeanspruchung,
- Nichtbeachtung der Montage- und Bedienungsanleitung entstehen.

Solche Schäden können sein:

- gerissene Schamottesteine durch technische oder mechanische Überbeanspruchung,
- gerissene Glasscheiben durch thermische Überbeanspruchung,
- Risse im Korpus durch thermische Überbeanspruchung,
- Verformung vom Korpus sowie der einzelnen Komponenten wie z.B. Stehrost, Rüttelrost, Halterungsumlenkplatte o. ä.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Kauf des Kaminofens. Dieses Kaufdatum ist durch Vorlage eines Kassenbeleges nachzuweisen. Bei Inanspruchnahme der Garantie ist die Garantiekarte vorzulegen.

Die Garantieleistung erfolgt in der Weise, dass mangelhafte Bauteile durch den zuständigen Fachhändler oder eine andere, von **DROOFF Kaminöfen** beauftragte Person kostenfrei repariert oder gegen mangelfreie Bauteile ausgetauscht werden.

Falls notwendig, erfolgt die Reparatur an einem dafür geeigneten Ort außerhalb des Aufstellortes. **DROOFF Kaminöfen** wird die Reparaturen üblich 14 Tage nach Abholung des mangelhaften Kaminofens durchführen. Ein Anspruch auf Nutzungsausfall wird durch diese Garantie nicht gewährt.

Falls notwendig, erfolgt ein Austausch des bemängelten Kaminofens gegen einen gleichwertigen Kaminofen gleichen Modelles.

Falls eine Reparatur oder ein Austausch des mangelhaften Kaminofens nicht möglich oder mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist, erfolgt die Wandlung des Kaufvertrages.

DROOFF Kaminöfen entscheidet über die Art der Garantieleistung nach eigenem, billigen Ermessen.

Fehler vermeiden

Der Kaminofen zieht nicht richtig oder raucht beim Nachlegen aus

- Ist der Förderdruck des Schornsteins zu gering?
- Sind Schornstein oder Ofenrohr undicht? Sind die Anschlüsse undicht?
- Ragt das Abgasrohr in den Schornstein hinein?
- Ist die Tür eines anderen Ofens geöffnet, der an diesem Schornstein angeschlossen ist?
- Ist das verwendete Holz trocken und hat es die richtige Größe?
- Liegt die Umlenkplatte in der richtigen Position?

Der Kaminofen heizt nicht richtig

- Ist der Aufstellraum für den Kaminofen zu groß?
- Liegt zuviel Asche auf dem Rost?
- Ist der Aschekasten voll?
- Ist das Abgasrohr verstopft?
- Sind Primärluft- und Sekundärluftschieber geschlossen?
- Ist der Anschluss des Kaminofens an den Schornstein dicht?
- Ist das verwendete Holz trocken und hat es die richtige Größe?

Der Kaminofen heizt zuviel

- Sind Primärluft- und Sekundärluftschieber zu weit offen?
- Ist die Feuerraumtür dicht verriegelt? Der Aschekasten vollständig zu?
- Ist der Förderdruck des Schornsteines zu hoch?
- Ist zuviel Brennstoff aufgelegt?

Die Scheibe verschmutzt stark

- Ist der Schornsteinzug in Ordnung? Ein zu hoher oder zu niedriger Schornstein kann zu schwarzen Scheiben führen.
- Haben Sie die richtige Brennstoffmenge aufgelegt?
- Ist das verwendete Holz trocken und hat es die richtige Größe?
- Bekommt das Feuer genug Sauerstoff und brennt mit heller Flamme?

Schornsteinbrand

Aufgrund falscher oder feuchter Brennstoffe kann es zu Ablagerungen im Schornstein und zu einem Schornsteinbrand kommen. Schließen Sie sofort Primär- und Sekundärluft! Schließen Sie sofort die Feuerraumtür! Alarmieren Sie die Feuerwehr und den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister! Holen Sie vor erneuter Nutzung die Freigabe des Bezirksschornsteinfegers ein. Achtung! Auf keinen Fall eigene Lösversuche mit Wasser unternehmen, dies kann zu Dampfexplosionen im Schornstein führen, wobei erhebliche Schäden am Bauwerk eintreten können.

Wie erkennt man einen Schornsteinbrand

- Ungewöhnliche Luftströmgeräusche am Ofen
- Schornsteinwange wird warm
- Tapete blättert ab
- Ungewöhnlich starke Rauchentwicklung
- Flammen schlagen aus dem Schornstein

Wichtiger Hinweis zum Schluss

Schäden an Ihrem Kaminofen, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, unterliegen **nicht** der Gewährleistung.



Konstruktion und Verarbeitung unserer Kaminöfen stehen auf einem hohen Niveau. Langjährige Erfahrung im Ofenbau, Präzisionsmaschinen und -werkzeuge, motivierte Facharbeiter und nicht zuletzt ein eingespieltes Qualitätssicherungssystem zeigen sich in vielen Details.

Aber selbst der beste Kaminofen funktioniert nur, wenn er fachgerecht montiert ist und der Schornstein als „Motor“ des Systems alle Voraussetzungen für eine optimale Funktion erfüllt. Sind Sie sicher, dass Ihr Schornstein für den einwandfreien Betrieb des Kaminofens Ihrer Wahl geeignet ist? Kennen Sie alle relevanten Sicherheitsvorschriften?

DROOFF-Kaminöfen gibt es nur im Fachhandel – und das aus gutem Grund. Ein guter Kaminofen, eine gute Beratung und eine sichere Montage gehören einfach zusammen!

Inbesondere Maßangaben differieren zwischen einzelnen Ausführungen.

Alle Angaben in diesem Prospekt ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten.

Ihr Fachhändler für DROOFF-Kaminöfen:

DROOFF 
KAMINÖFEN

MAGIE FEUER.